

# MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



[www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html](http://www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html)

47. SONDERNUMMER

Studienjahr 2006/07

Ausgegeben am 20. 6.2007

18.k Stück

## Änderung des Studienplanes für das Diplomstudium Psychologie

Der Senat hat am 25. 4.2007 gemäß § 25 Abs. 1 Z. 10 UG 2002 die von der Curricula-Kommission Psychologie vom 6.12., 13.12.2006, 9.1. und 1.6.2007 beschlossenen Änderungen des Studienplanes für das Diplomstudium Psychologie genehmigt.

Die Änderungen betreffen folgende Bestimmungen des Studienplanes, deren geänderter Wortlaut im Folgenden wiedergegeben wird:

### § 3. Lehrveranstaltungsarten und Gestaltung der Lehre

#### (1) Lehrveranstaltungsarten

**(c) Seminare (SE)** dienen der Vertiefung von Teilgebieten. In Seminaren erarbeiten die Studierenden unter Anleitung der Lehrveranstaltungsleiterin oder des Lehrveranstaltungsleiters aktiv spezielle Inhalte der Psychologie. Es sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Seminaren ist auf 25 beschränkt. Für die Lehrveranstaltung Computerunterstützte Methoden in der Psychologie wird die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 24 beschränkt.

**(d) Empirische Seminare (ES)** sind Lehrveranstaltungen, in denen die Anwendung empirischer Forschungsmethoden in einzelnen Prüfungsfächern unter Anleitung der Lehrveranstaltungsleiterin oder des Lehrveranstaltungsleiters erlernt und geübt wird. Es sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist mit höchstens 50 im 1. Studienabschnitt und 25 im 2. Studienabschnitt festgelegt. Für die Lehrveranstaltung Forschungsmethodik III wird die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 18 beschränkt.

### § 4. Fächer und Lehrveranstaltungen des Ersten Studienabschnittes

**(3) Voraussetzungen:** Für die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (SE, ES, PX, UE, FK) und für die Anmeldung zu Prüfungen aus Vorlesungen und Vorlesungen mit Übungen (VO, VU) gelten die folgenden Voraussetzungen:

<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Voraussetzung</i>
SE, ES, UE zur Allgemeinen Psychologie	Grundlagen-Paket <sup>1</sup>
SE, ES, UE zur Entwicklungspsychologie	Grundlagen-Paket <sup>1</sup>
SE, ES, UE zur Differentiellen Psychologie	Grundlagen-Paket <sup>1</sup>

SE, ES, UE zur Biologischen Psychologie	Grundlagen-Paket <sup>1</sup>
SE, ES, UE zur Sozialpsychologie	Grundlagen-Paket <sup>1</sup>
Psychologische Forschungsmethodik I (VO)	Psychologische Statistik I (VO)
Psychologische Forschungsmethodik II (SE)	Grundlagen-Paket <sup>1</sup> Psychologische Statistik II (VO)
Sozialwissenschaftliche Methoden (VU)	Psychologische Statistik I (VO)

<sup>1</sup> Das Grundlagen-Paket umfasst folgende Lehrveranstaltungen:

- Einführung in die Fächer der Psychologie (VO)
- Geschichte und Richtungen der Psychologie (VO)
- Allgemeine Psychologie I (VU)
- Psychologische Statistik I (VO)
- Entwicklungspsychologie I (VO)
- Einführung in die Psychologische Geschlechterforschung (VU)
- Anwendung statistischer Verfahren am Computer (UE)

## § 5. Fächer und Lehrveranstaltungen des Zweiten Studienabschnittes

### (2) Voraussetzungen

Für alle Lehrveranstaltungen des zweiten Studienabschnittes gilt die Absolvierung des ersten Studienabschnittes als Anmeldungsvoraussetzung. Ausnahmen sind in § 5, 3 dieses Studienplans geregelt.

Zusätzlich gelten die folgenden Voraussetzungen für die Anmeldung zu den nachstehend angeführten Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (SE, ES, PX, UE, FK) und für die Anmeldung zu Prüfungen aus den nachstehend angeführten Vorlesungen und Vorlesungen mit Übungen (VO, VU):

<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Voraussetzung</i>
<i>Psychologische Forschungsmethodik III (ES)</i>	<i>Theorie und Konstruktion psychologischer Tests (VO/VU)</i> <i>Forschungsmethoden (VO VU)</i> Nachweis über die Teilnahme an psychologischen Untersuchungen als Versuchsteilnehmer/-in im Ausmaß von 15 Arbeitsstunden (Untersuchungsscheine)
<i>UE zu Psychologischen Testverfahren</i>	<i>Theorie und Konstruktion psychologischer Tests (VO VU)</i>
<i>UE zu Psychologischen Gutachten</i>	<i>Theorie und Konstruktion psychologischer Tests (VO VU)</i> <i>Psychologische Diagnostik (VO)</i>
<i>Psychologische Diagnostik in der Personalauswahl und Personalentwicklung (VO VU SE PX UE)</i>	<i>Psychologische Diagnostik (VO)</i> <i>Psychologische Testverfahren (VO)</i> <i>UE zu Psychologischen Testverfahren</i>

<i>Psychologische Diagnostik in der Schulpsychologie (VO VU SE PX UE)</i>	<i>Psychologische Diagnostik (VO) Psychologische Testverfahren (VO) UE zu Psychologischen Testverfahren</i>
<i>Psychologische Diagnostik in der Verkehrspsychologie (VO VU SE PX UE)</i>	<i>Psychologische Diagnostik (VO) Psychologische Testverfahren (VO) UE zu Psychologischen Testverfahren</i>
<i>Psychologische Diagnostik in der Gerichtlichen Begutachtung (VO VU SE PX UE)</i>	<i>Psychologische Diagnostik (VO) Psychologische Testverfahren (VO) UE zu Psychologischen Testverfahren</i>
<i>Spezielle Kapitel der Psychologischen Diagnostik (VO VU SE PX UE)</i>	<i>Psychologische Diagnostik (VO) Psychologische Testverfahren (VO) UE zu Psychologischen Testverfahren</i>
<i>Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie (VO VU SE ES UE)</i>	<i>Theorie und Konstruktion psychologischer Tests (VO VU) Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie I (VO)</i>
<i>Spezielle Kapitel der Organisationspsychologie (VO VU SE ES UE)</i>	<i>Konstruktion psychologischer Tests (UE) Psychologische Diagnostik (VO) Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie II (VO)</i>
<i>Spezielle Kapitel der Wirtschaftspsychologie</i>	<i>Theorie und Konstruktion psychologischer Tests Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie I</i>
<i>ES Spezielle Kapitel der Umweltpsychologie</i>	<i>VO Spezielle Kapitel der Umweltpsychologie</i>
<i>Praxisfelder im Anwendungsbereich AOUW-Psychologie</i>	<i>Psychologische Diagnostik Psychologische Testverfahren UE zu Psychologischen Testverfahren</i>
<i>Praxisorientierte Vertiefung im Anwendungsbereich Klinische Psychologie, Psychiatrie, Gesundheitspsychologie (PX)</i>	<i>Klinische Psychologie I und II (VO) Klinische Psychiatrie (VO)</i>
<i>Therapeutische Verfahren (VO VU SE UE)</i>	<i>Klinische Psychologie I und II (VO)</i>
<i>Klinisch-psychologische Übungen</i>	<i>Klinische Psychologie I und II</i>
<i>Praxisfelder im Anwendungsbereich Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung (PX)</i>	<i>Psychologische Diagnostik (VO) Psychologische Testverfahren (VO)</i>

<i>Aktuelle Forschungsthemen der Allgemeinen Psychologie (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Allgemeine Psychologie</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Methodenlehre (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Methodenlehre</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Entwicklungspsychologie (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Entwicklungspsychologie</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Differentiellen Psychologie (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Differentielle Psychologie</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Biologischen Psychologie (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Biologische Psychologie</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Sozialpsychologie (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Sozialpsychologie</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Psychologischen Diagnostik (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Psychologische Diagnostik</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Arbeits-, Organisations-, Umwelt- und Wirtschaftspsychologie (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Arbeits-, Organisations-, Umwelt- und Wirtschaftspsychologie</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Klinischen Psychologie (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Klinische Psychologie</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Psychologischen Gesundheits- und Geschlechterforschung (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Psychologische Gesundheits- u. Geschlechterforschung</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Pädagogischen Psychologie und Bildungsforschung (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung</i>

*Für die Aufnahme der Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas gelten folgende Voraussetzungen:*

1. Diplomprüfung
- Forschungsmethoden (VO VU)
- Evaluationsmethoden (VO VU)
- Psychologische Forschungsmethodik III (ES)
- Theorie und Konstruktion psychologischer Tests (VO VU)
- Psychologische Diagnostik (VO)
- Psychologische Testverfahren (VO)
- Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie I (VO)
- Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie II (VO)
- Klinische Psychologie I (VO)
- Klinische Psychologie II (VO)
- Gesundheitspsychologie (VO)
- Klinische Psychiatrie (VO)
- Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung I (VO)
- Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung II (VO)

Für Studierende, die gemäß § 10 Abs. 3 die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II im 2. Studienabschnitt absolvieren müssen, sind als Voraussetzungen über diese Vorlesungen ebenfalls Prüfungen zu absolvieren.

## **§ 8. Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit Platzmangel**

### **(1) Erster Studienabschnitt**

Wenn nach Berücksichtigung der Anmeldevoraussetzungen (§ 4 Abs. 3) die verfügbaren Plätze in einer Lehrveranstaltung nicht ausreichen, wird als Kriterium für die Vergabe der Plätze die nach SSt gewichtete Durchschnittsnote in den als Anmeldevoraussetzungen definierten Lehrveranstaltungen herangezogen. Bei gleichen Noten entscheidet das Los. Studierende, deren Anmeldung aufgrund begrenzter Teilnehmendenzahl nicht entsprochen werden konnte, werden bei der nächsten Abhaltung der Lehrveranstaltung berücksichtigt. Gemäß § 15 Abs. 3 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen werden für diesen Zweck Wartelisten geführt.

### **(2) Zweiter Studienabschnitt**

Wenn die verfügbaren Plätze in einer Lehrveranstaltung nicht ausreichen, wird nach Berücksichtigung von spezifischen Anmeldevoraussetzungen (§ 5 Abs. 2) als allgemeines Kriterium für die Vergabe der Plätze die Zahl der im zweiten Studienabschnitt absolvierten Semesterstunden herangezogen bis zum Höchstmaß der in § 1 Abs. 5 vorgeschriebenen Anzahl. Bei Stundengleichheit gilt der nach SSt gewichtete Notendurchschnitt der absolvierten Lehrveranstaltungen aus den Fächern laut § 5 Abs. 1 lit. a bis h des vorliegenden Studienplans als Vergabekriterium. Bei gleicher Stundenzahl und Durchschnittsnote entscheidet das Los. Studierende, die die Anforderungen für die Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas gemäß § 5 Abs. 2 erfüllen, werden bei Stundengleichheit bevorzugt.

ANHANG

**Äquivalenztabelle**

Studienplan 1994	Vorliegender Studienplan
	<b>Allgemeine Psychologie<sup>1</sup></b>
Allgemeine Psychologie I Allgemeine Psychologie II	Allgemeine Psychologie I Allgemeine Psychologie II Allgemeine Psychologie III
	<b>Psychologische Diagnostik</b>
Diagnostische Methoden I (PS) Diagnostische Methoden II (PS)	UE zu Psychologischen Testverfahren UE zu Psychologischen Gutachten

Die Änderungen treten mit 1. Oktober 2007 in Kraft.

Im Anhang wird der gesamte Studienplan in der geänderten Fassung verlautbart.

---

<sup>1</sup> Anmerkung: Für den neuen Studienplan müssen insgesamt 6 Semesterstunden aus Vorlesungen / VU 'Allgemeine Psychologie' absolviert werden. Folgende Kombination ist nicht zulässig: 'Allgemeine Psychologie I' (alter Studienplan) und 'Allgemeine Psychologie II' (neuer Studienplan). D.h. wenn unter dem alten Studienplan die 'alte' VO 'Allgemeine Psychologie I' absolviert wurde (vor WS 02/03), nicht aber die 'alte' VO 'Allgemeine Psychologie II' (vor SS 03), dann müssen für den neuen Studienplan noch gemacht werden: die 'neue' VU 'Allgemeine Psychologie I' und die VO 'Allgemeine Psychologie III'.

# Studienplan für das Diplomstudium Psychologie an der Karl-Franzens-Universität Graz

## § 1. Dauer und Gliederung des Studiums

- (1) Die Studiendauer beträgt 10 Semester (UniStG, Anl. 1, Z. 5.14).
- (2) Das Studium gliedert sich in zwei Studienabschnitte.
- (3) Der erste Studienabschnitt umfasst 4 Semester. Er dient der Einführung in das Fach und der Vermittlung des wichtigsten Basiswissens. Er wird mit der Studieneingangsphase gem. § 38, Abs. 1 UniStG eingeleitet und mit der ersten Diplomprüfung abgeschlossen.
- (4) Der zweite Studienabschnitt umfasst 6 Semester. Er dient der Vertiefung der Fachkenntnisse und dem Erwerb von Anwendungskompetenz und wird mit der zweiten Diplomprüfung abgeschlossen. Im Rahmen des zweiten Studienabschnittes ist auch eine facheinschlägige Praxis (§ 9 UniStG) zu absolvieren und eine Diplomarbeit zu verfassen.
- (5) Die Anzahl der für den Studienabschluss erforderlichen Semesterstunden (SSSt) beträgt insgesamt 150. Im ersten Studienabschnitt sind 65 SSSt zu absolvieren. Davon entfallen 55 SSSt auf die Pflichtfächer und 10 SSSt auf Wahlpflichtveranstaltungen (§ 4 Abs.1). Im zweiten Studienabschnitt sind insgesamt 70 SSSt zu absolvieren. Davon entfallen 60 SSSt auf die Pflichtfächer, 9 SSSt auf Wahlpflichtveranstaltungen (§ 5 Abs. 1) und 1 SSSt auf die praxisbegleitende Lehrveranstaltung (§ 6 Abs. 3). 15 SSSt entfallen auf Freie Wahlfächer gem. § 13 Abs. 4 Z. 6 UniStG.
- (6) Zur Bestimmung des Umfanges von Lehrveranstaltungen und anderen Studienleistungen in European Credit Transfer System Einheiten (ECTS) werden Äquivalente in Abhängigkeit von Lehr- bzw. Ausbildungsinhalten zugrundegelegt: Die diesbezügliche Zuordnung von ECTS Einheiten zu Lehr- bzw. Ausbildungsinhalten ist den §§ 4, 5, 6, 7 und 9 zu entnehmen. In Summe werden den Leistungen des 1. Studienabschnitts 120 ECTS-Einheiten, den Leistungen des 2. Studienabschnitts 180 ECTS-Einheiten zugeordnet.

## § 2. Akademische Grade

Absolventinnen der Studienrichtung Psychologie ist der akademische Grad 'Magistra der Naturwissenschaften', lateinische Bezeichnung 'Magistra rerum naturalium' zu verleihen. Absolventen der Studienrichtung Psychologie ist der akademische Grad 'Magister der Naturwissenschaften', lateinische Bezeichnung 'Magister rerum naturalium' zu verleihen.

## § 3. Lehrveranstaltungsarten und Gestaltung der Lehre

### (1) Lehrveranstaltungsarten

(a) In **Vorlesungen** (VO) werden Inhalte des Faches überwiegend durch Vortrag der Lehrveranstaltungsleiterin oder des Lehrveranstaltungsleiters vermittelt. Die Beurteilung erfolgt durch Prüfungen.

(b) **Vorlesungen mit Übungen** (VU) dienen zur Vermittlung von Inhalten des Faches, für deren Verständnis ergänzende Übungen erforderlich sind. Die Inhalte werden überwiegend durch Vortrag der Lehrveranstaltungsleiterin oder des Lehrveranstaltungsleiters vermittelt; ein Teil der Lehrveranstaltungszeit wird jedoch für praktische Übungen der Studierenden verwendet, für die zusätzliche Leistungen zu erbringen sind. Die Beurteilung erfolgt durch Prüfungen.

(c) **Seminare** (SE) dienen der Vertiefung von Teilgebieten. In Seminaren erarbeiten die Studierenden unter Anleitung der Lehrveranstaltungsleiterin oder des Lehrveranstaltungsleiters aktiv

spezielle Inhalte der Psychologie. Es sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Seminaren ist auf 25 beschränkt. Für die Lehrveranstaltung Computerunterstützte Methoden in der Psychologie wird die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 24 beschränkt.

**(d) Empirische Seminare (ES)** sind Lehrveranstaltungen, in denen die Anwendung empirischer Forschungsmethoden in einzelnen Prüfungsfächern unter Anleitung der Lehrveranstaltungsleiterin oder des Lehrveranstaltungsleiters erlernt und geübt wird. Es sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist mit höchstens 50 im 1. Studienabschnitt und 25 im 2. Studienabschnitt festgelegt. Für die Lehrveranstaltung Forschungsmethodik III wird die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 18 beschränkt.

**(e) Praxis-Seminare (PX)** dienen dazu, unter Anleitung einer in der Praxis tätigen Lehrveranstaltungsleiterin oder eines Lehrveranstaltungsleiters Anwendungen der Psychologie im realen Berufsumfeld (am Krankenbett, in der Beratungsstelle usw.) kennenzulernen und zu üben. Es sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, deren Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 10 beschränkt ist.

**(f) In Übungen (UE)** werden bestimmte Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, indem die in den zugehörigen Vorlesungen theoretisch vermittelten Inhalte praktisch angewendet und geübt werden. Übungen sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist mit höchstens 50 im 1. Studienabschnitt und 25 im 2. Studienabschnitt festgelegt.

**(g) Forschungskolloquien (FK)** dienen dem wissenschaftlichen Diskurs über aktuelle Forschungsarbeiten. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Forschungskolloquien ist mit 25 beschränkt. Es sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter.

## **(2) Gestaltung der Lehre**

**(a)** Nach Maßgabe der Möglichkeiten werden auch Lehrveranstaltungen in englischer Sprache angeboten.

**(b)** Nach Maßgabe der Möglichkeiten wird die Abhaltung von Lehrveranstaltungen durch den Einsatz neuer Medien, durch Fernlehr-Angebote ('open and distance learning') und durch neue Lehr- und Lernformen (wie 'web-based training') unterstützt.

**(c)** Ein wesentlicher Bestandteil von Seminaren, Empirischen Seminaren und Forschungskolloquien ist die Vermittlung von Präsentations- und Kommunikationstechniken.

**(d)** Die Inhalte der Lehrveranstaltungen werden laufend an die Entwicklung der Psychologie und an die Bedürfnisse der Berufswelt der Absolventinnen und Absolventen angepasst.

**(e)** Gemäß § 7 Abs. 6 UniStG werden Informationen über Lehrveranstaltungen in geeigneter Form öffentlich zugänglich gemacht.

## **§ 4. Fächer und Lehrveranstaltungen des Ersten Studienabschnittes**

### **(1) Fächer und Lehrveranstaltungen:**

Im ersten Studienabschnitt sind folgende Lehrveranstaltungen zu absolvieren.

#### **(a) Einführung in die Psychologie**

In diesem Prüfungsfach wird in den Gegenstandsbereich sowie in die Berufsfelder und die rechtlichen und berufsethischen Aspekte psychologischer Tätigkeit eingeführt. Es werden die Gliederung

des Studiums und die Arbeitsweisen vorgestellt und ein Überblick über die einzelnen Fächer vermittelt.

			ECTS
Einführung in die Fächer der Psychologie	VO	1 SSt	1.5
Geschichte und Richtungen der Psychologie	VO	1 SSt	1.5
Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	VO	1 SSt	1.5
Tätigkeitsbereiche, Berufsfelder, gesetzl. Rahmenbedingungen	VO	1 SSt	1.5

### (b) Allgemeine Psychologie

Die Allgemeine Psychologie befasst sich mit generellen und fundamentalen Regelmäßigkeiten des Erlebens und Verhaltens sowie den zugrundeliegenden Strukturen und Prozessen in verschiedenen psychischen Funktionsbereichen. Dabei handelt es sich um Funktionsbereiche wie z.B. Wahrnehmung, Psychomotorik, Emotion und Motivation, Denken und Problemlösen, Sprechen und Sprachverstehen, Gedächtnis, Lernen und Wissen, Entscheiden und Handeln.

			ECTS
Allgemeine Psychologie I	VU	2 SSt	3
Allgemeine Psychologie II	VO	2 SSt	3
Allgemeine Psychologie III	VO	2 SSt	3
Demonstrationen und Übungen zur Allgemeinen Psychologie	VU	2 SSt	4
Empirisches Seminar zur Allgemeinen Psychologie	ES	2 SSt	4

### (c) Methodenlehre

Vermittelt werden Kenntnisse und Fertigkeiten der Planung von Untersuchungen, der Datenerhebung und statistischen Datenverarbeitung, der Interpretation und Darstellung von Untersuchungsergebnissen. Die Inhalte des Prüfungsfaches liefern die Voraussetzungen für die Verwendung und die kritische Bewertung von Fachliteratur (sowohl in der Ausbildung als auch in der beruflichen Praxis und Fortbildung) und für die Planung und Durchführung eigener Untersuchungen, z.B. im Rahmen der Qualitätssicherung in der Berufspraxis.

			ECTS
Psychologische Statistik I	VO	2 SSt	3
Psychologische Statistik II	VO	2 SSt	3
Anwendung statistischer Verfahren am Computer	UE	2 SSt	3
Psychologische Forschungsmethodik I	VO	2 SSt	3
Psychologische Forschungsmethodik II	SE	3 SSt	6

### (d) Entwicklungspsychologie

Gegenstand der Entwicklungspsychologie ist die Entstehung und Veränderung psychischer Funktionen über die gesamte Lebensspanne hinweg (im Säuglings-, Kleinkind-, Schulkind-, Jugend-, Erwachsenen- und Greisenalter). Dazu gehört die Kenntnis von biologischen, sozialen, emotionalen und kulturellen Faktoren, die den Entwicklungsprozess fördern oder hemmen, das Erkennen anormaler Entwicklungsverläufe und die Durchführung entsprechender Maßnahmen zur Prävention.

			ECTS
Entwicklungspsychologie I	VO	2 SSt	3
Entwicklungspsychologie II	VO	2 SSt	3
Spezielle Kapitel der Entwicklungspsychologie	VO VU	2 SSt	3

### (e) Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

Gegenstand der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitspsychologie ist die Beschreibung individueller Unterschiede im Erleben und Verhalten sowie die Erklärung des Entstehens und der

Veränderung der Unterschiede im Zusammenwirken von Anlage und Umwelt. Diese Unterschiede beziehen sich auf einzelne Menschen und z.B. nach Geschlecht oder sozialer Herkunft abgegrenzte Personengruppen und betreffen Merkmale wie z.B. Intelligenz, Temperaments- und Persönlichkeitseigenschaften.

			ECTS
Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie I	VO	2 SSt	3
Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie II	VO	2 SSt	3
Empirisches Seminar zur Differentiellen Psychologie	ES	2 SSt	4
Einführung in die Psychologische Geschlechterforschung	VU	2 SSt	4

#### (f) Biologische Psychologie

In der Biologischen Psychologie werden die biologischen Grundlagen psychischer Funktionen dargestellt. Anatomische, physiologische und neurochemische Erkenntnisse werden in Zusammenhang gebracht mit emotionalen Störungen (Psychopathologie), der Wirkung von Medikamenten und Drogen (Psychopharmakologie), dem Einfluss von Gefühlen und Gedanken auf körperliche Erkrankungen (Psychosomatik), mit Störungen als Folge von Gehirnschäden (Klinische Neuropsychologie), mit Lern- und Entwicklungsstörungen (Legasthenie, Hyperaktivität, Autismus) u.a.

			ECTS
Biologische Psychologie I	VO	2 SSt	3
Biologische Psychologie II	VU	3 SSt	6
Biologische Psychologie III	VU	3 SSt	6

#### (g) Sozialpsychologie

Die Sozialpsychologie befasst sich damit, wie Menschen miteinander interagieren, und wie Gedanken, Gefühle und Verhalten durch die Gegenwart und das Verhalten anderer beeinflusst werden. Wichtige Themenbereiche sind unter anderem die Urteilsbildung über andere Personen und soziale Themen, die Bildung und Veränderung von Einstellungen, Vorurteile und Diskrimination, zwischenmenschliche Beziehungen und Gruppenprozesse, Konformität, Gerechtigkeit und soziale Konflikte, prosoziales Verhalten, Aggression und Gewalt.

			ECTS
Sozialpsychologie I	VO	2 SSt	3
Sozialpsychologie II	VO	2 SSt	3
Sozialwissenschaftliche Methoden	VU	2 SSt	4
<i>2 weitere SSt, zu wählen aus:</i>			
Seminar zur Sozialpsychologie	SE	2 SSt	4
Spezielle Kapitel der Sozialpsychologie	VO VU	2 SSt	4

#### (h) Wahlpflichtveranstaltungen

Über die in den Pflichtfächern vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen hinaus sind insgesamt 10 SSt aus weiteren Lehrveranstaltungen eines oder mehrerer der folgenden Pflichtfächer auszuwählen:

			ECTS
Allgemeine Psychologie	VO VU ES SE UE	(10 SSt)	
Methodenlehre	VO VU ES SE UE	(10 SSt)	
Entwicklungspsychologie	VO VU ES SE UE	(10 SSt)	
Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	VO VU ES SE UE	(10 SSt)	
Biologische Psychologie	VO VU ES SE UE	(10 SSt)	
Sozialpsychologie	VO VU ES SE UE	(10 SSt)	
Summe		10 SSt	18

**(2) Studieneingangsphase**

Die Studieneingangsphase umfasst Lehrveranstaltungen aus verschiedenen Prüfungsfächern, die der Information und der Orientierung von Studienanfängerinnen und Studienanfängern dienen (§ 38 Abs. 1 UniStG).

			ECTS
Einführung in die Fächer der Psychologie	VO	1 SSt	1.5
Geschichte und Richtungen der Psychologie	VO	1 SSt	1.5
Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	VO	1 SSt	1.5
Tätigkeitsbereiche, Berufsfelder, gesetzl. Rahmenbedingungen	VO	1 SSt	1.5
Allgemeine Psychologie I	VU	2 SSt	3
Psychologische Statistik I	VO	2 SSt	3
Entwicklungspsychologie I	VO	2 SSt	3
Biologische Psychologie I	VO	2 SSt	3
Einführung in die Psychologische Geschlechterforschung	VU	2 SSt	4

**(3) Voraussetzungen:** Für die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (SE, ES, PX, UE, FK) und für die Anmeldung zu Prüfungen aus Vorlesungen und Vorlesungen mit Übungen (VO, VU) gelten die folgenden Voraussetzungen:

<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Voraussetzung</i>
SE, ES, UE zur Allgemeinen Psychologie	Grundlagen-Paket <sup>1</sup>
SE, ES, UE zur Entwicklungspsychologie	Grundlagen-Paket <sup>1</sup>
SE, ES, UE zur Differentiellen Psychologie	Grundlagen-Paket <sup>1</sup>
SE, ES, UE zur Biologischen Psychologie	Grundlagen-Paket <sup>1</sup>
SE, ES, UE zur Sozialpsychologie	Grundlagen-Paket <sup>1</sup>
Psychologische Forschungsmethodik I (VO)	Psychologische Statistik I (VO)
Psychologische Forschungsmethodik II (SE)	Grundlagen-Paket <sup>1</sup> Psychologische Statistik II (VO)
Sozialwissenschaftliche Methoden (VU)	Psychologische Statistik I (VO)

<sup>1</sup> Das Grundlagen-Paket umfasst folgende Lehrveranstaltungen:

- Einführung in die Fächer der Psychologie (VO)
- Geschichte und Richtungen der Psychologie (VO)
- Allgemeine Psychologie I (VU)
- Psychologische Statistik I (VO)
- Entwicklungspsychologie I (VO)
- Einführung in die Psychologische Geschlechterforschung (VU)
- Anwendung statistischer Verfahren am Computer (UE)

**§ 5. Fächer und Lehrveranstaltungen des Zweiten Studienabschnittes**

**(1) Fächer und Lehrveranstaltungen:**

In zweiten Studienabschnitt sind folgende Lehrveranstaltungen zu absolvieren.

**(a) Forschungs- und Evaluationsmethoden**

In diesem Prüfungsfach werden Kenntnisse vermittelt, die für die Durchführung von Untersuchungen in verschiedenen Bereichen der psychologischen Forschung erforderlich sind. Darüber hinaus werden die Studierenden in anwendungsorientierter Weise angeleitet, Untersuchungen der Wirksamkeit von Programmen und Maßnahmen in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft, der öffentlichen Verwaltung und Politik, des Bildungs- und Gesundheitswesens und anderen Gebieten durchzuführen.

			ECTS
Forschungsmethoden	VO VU	2 SSSt	3
Evaluationsmethoden	VO VU	2 SSSt	3
Psychologische Forschungsmethodik III	ES	3 SSSt	6

**(b) Psychologische Diagnostik**

Das Fach psychologische Diagnostik befasst sich mit der Entwicklung, Anwendung und kritischen Bewertung von Verfahren zur Feststellung psychologisch relevanter Eigenschaften von Personen wie z.B. Test-, Beobachtungs- und Interviewverfahren. Ziel ist die Vermittlung diagnostischer Kompetenz in unterschiedlichen Anwendungsbereichen, um bei verschiedenen Fragestellungen diagnostische Strategien zu entwickeln, diagnostische Urteile zu fällen, Prognosen abzugeben und Gutachten zu erstellen.

**(c)**

			ECTS
Theorie und Konstruktion psychologischer Tests	VO VU	3 SSSt	5
Konstruktion psychologischer Tests	UE	2 SSSt	3
Psychologische Diagnostik	VO	2 SSSt	3
Psychologische Testverfahren	VO	2 SSSt	3
UE zu Psychologischen Testverfahren	UE	2 SSSt	3
UE zu Psychologischen Gutachten	UE	2 SSSt	3

**(c) Anwendungsbereich Arbeits-, Organisations-, Umwelt- und Wirtschaftspsychologie**

Zu den Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie gehören die Analyse und Gestaltung von Arbeit, Beanspruchungsanalysen, menschliches Versagen, Arbeit und Gesundheit, Arbeitszufriedenheit, Arbeitsmotivation und Mitarbeiter/innenbindung, Personalauswahl und Personalentwicklung, Organisationsdiagnostik und Organisationsentwicklung, Führung und Kommunikation. Die Umweltpsychologie beschäftigt sich mit Themen wie Auswirkungen von Umweltbelastungen, Lärmforschung, Wirkungen und Gestaltung der Arbeits- und Wohnumwelt und des Straßenverkehrs und Möglichkeiten zur Förderung umweltgerechten Verhaltens. Die Wirtschaftspsychologie behandelt Themen wie Markt- und Meinungsforschung, Kund/inn/enzufriedenheit und Werbung.

			ECTS
Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie I	VO	2 SSSt	3
Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie II	VO	2 SSSt	3
<i>6 weitere SSSt, zu wählen aus:</i>			
Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie	VO VU SE ES	(6 SSSt)	
Spezielle Kapitel der Organisationspsychologie	VO VU SE ES	(6 SSSt)	
Spezielle Kapitel der Umweltpsychologie	VO VU SE ES	(6 SSSt)	
Spezielle Kapitel der Wirtschaftspsychologie	VO VU SE ES	(6 SSSt)	
Praxisfelder	PX	(4 SSSt)	
Summe		6 SSSt	12

**(d) Anwendungsbereich Klinische Psychologie, Psychiatrie, Gesundheitspsychologie**

Gegenstand des Faches Klinische Psychologie, Psychiatrie, Gesundheitspsychologie sind die Beschreibung, Diagnose, Klassifikation und Erklärung von psychischen Störungen und psychologischen Aspekten körperlicher Erkrankungen sowie deren Prävention, Behandlung und Rehabilitation auf der Grundlage psychologischer Prinzipien, einschließlich der Gesundheitsförderung Krisenintervention und Intervention bei Notfällen und Katastrophen.

ECTS

Klinische Psychologie I	VO	2 SSt	3
Klinische Psychologie II	VO	2 SSt	3
Gesundheitspsychologie	VO	2 SSt	3
Klinische Psychiatrie	VO	2 SSt	3
Praxisorientierte Vertiefung	PX	2 SSt	4
<i>2 weitere SSt, zu wählen aus:</i>			
Klinisch-psychologische Übungen	UE	(2 SSt)	
SE zur Klinischen Psychologie	SE	(2 SSt)	
SE zur Gesundheitspsychologie	SE	(2 SSt)	
Therapeutische Verfahren	VO VU SE UE	(2 SSt)	
Psychologische Rehabilitation	VO VU SE UE	(2 SSt)	
Summe		2 SSt	4

**(e) Anwendungsbereich Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung**

Gegenstand der Pädagogischen Psychologie ist die Erarbeitung von Methoden und Wissen für die praktische Tätigkeit im Erziehungs-, Schul- und Bildungswesen. Dazu gehören unter anderem Themenbereiche wie die Psychologie des Lehrens und Lernens, Kommunikation und Medien, Sozialisationsprozesse, die Integration benachteiligter Personengruppen in Schule und Gesellschaft, Verhaltensauffälligkeiten und Verhaltensstörungen bei Kindern, Ehe- und Familienberatung.

ECTS

Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung I	VO	2 SSt	3
Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung II	VO	2 SSt	3
<i>2 weitere SSt, zu wählen aus:</i>			
Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie	VO VU SE UE	(2 SSt)	
Spezielle Kapitel der Bildungsforschung	VO VU SE UE	(2 SSt)	
Praxisfelder	PX	(2 SSt)	
Summe		2 SSt	4

**(f) Grundlagenvertiefung**

*6 SSt, zu wählen aus:*

ECTS

Aktuelle Forschungsthemen der Allgemeinen Psychologie	FK	(3 SSt)	
Vertiefung Allgemeine Psychologie	VO VU SE ES UE	(6 SSt)	
Aktuelle Forschungsthemen der Methodenlehre	FK	(3 SSt)	
Vertiefung Methodenlehre	VO VU SE ES UE	(6 SSt)	
Aktuelle Forschungsthemen der Entwicklungspsychologie	FK	(3 SSt)	
Vertiefung Entwicklungspsychologie	VO VU SE ES UE	(6 SSt)	
Aktuelle Forschungsthemen der Differentiellen Psychologie	FK	(3 SSt)	
Vertiefung Differentielle Psychologie	VO VU SE ES UE	(6 SSt)	
Aktuelle Forschungsthemen der Biologischen Psychologie	FK	(3 SSt)	

Vertiefung Biologische Psychologie	VO VU SE ES UE	(6 SSt)	
Aktuelle Forschungsthemen der Sozialpsychologie	FK	(3 SSt)	
Vertiefung Sozialpsychologie	VO VU SE ES UE	(6 SSt)	
	Summe	6 SSt	12

**(g) Anwendungsvertiefung**

6 SSt, zu wählen aus:

ECTS

SE zu Forschungsmethoden	SE	(6 SSt)	
SE zu Evaluationsmethoden	SE	(6 SSt)	
Aktuelle Forschungsthemen der Psychologischen Diagnostik	FK	(3 SSt)	
Psychologische Diagnostik in der Personalauswahl und Personalentwicklung	SE PX UE	(6 SSt)	
Psychologische Diagnostik in der Schulpsychologie	SE PX UE	(6 SSt)	
Psychologische Diagnostik in der Verkehrspsychologie	SE PX UE	(6 SSt)	
Psychologische Diagnostik in der Gerichtlichen Begutachtung	SE PX UE	(6 SSt)	
Spezielle Kapitel der Psychologischen Diagnostik	VO VU SE PX UE	(6 SSt)	
Aktuelle Forschungsthemen der Arbeits-, Organisations-, Umwelt- und Wirtschaftspsychologie	FK	(3 SSt)	
Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie	VO VU SE ES UE	(6 SSt)	
Spezielle Kapitel der Organisationspsychologie	VO VU SE ES UE	(6 SSt)	
Spezielle Kapitel der Wirtschaftspsychologie	VO VU SE ES UE	(6 SSt)	
Spezielle Kapitel der Umweltpsychologie	VO VU SE ES UE	(6 SSt)	
Praxisfelder im Anwendungsbereich Arbeits-, Organisations-, Umwelt- und Wirtschaftspsychologie	PX	(6 SSt)	
Aktuelle Forschungsthemen der Klinischen Psychologie	FK	(3 SSt)	
Aktuelle Forschungsthemen der Psychologischen Gesundheits- und Geschlechterforschung	FK	(3 SSt)	
Klinisch-psychologische Übungen	UE	(6 SSt)	
Praxisorientierte Vertiefung im Anwendungsbereich Klinische Psychologie, Psychiatrie, Gesundheitspsychologie	PX	(6 SSt)	
Seminar zur Klinischen Psychologie	SE	(6 SSt)	
Seminar zur Gesundheitspsychologie	SE	(6 SSt)	
Therapeutische Verfahren	VO VU SE UE	(6 SSt)	
Psychologische Rehabilitation	VO VU SE UE	(6 SSt)	
Aktuelle Forschungsthemen der Pädagogischen Psychologie und Bildungsforschung	FK	(3 SSt)	
Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie	VO VU SE UE	(6 SSt)	
Spezielle Kapitel der Bildungsforschung	VO VU SE UE	(6 SSt)	
Praxisfelder im Anwendungsbereich Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung	PX	(6 SSt)	
Psychologie sozialer Kompetenzen	VU UE	(2 SSt)	

Moderation und Konfliktmanagement	UE PX	(2 SSt)	
	Summe	6 SSt	12

**(h) Wahlpflichtveranstaltungen**

Über die in den Pflichtfächern vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen hinaus sind insgesamt 9 SSt aus weiteren Lehrveranstaltungen eines oder mehrerer der folgenden Pflichtfächer auszuwählen:

		ECTS	
Forschungs- und Evaluationsmethoden	VO VU ES SE UE	(8 SSt)	
Psychologische Diagnostik	VO VU ES SE UE	(8 SSt)	
Anwendungsbereich Arbeits-, Organisations-, Umwelt- und Wirtschaftspsychologie	VO VU ES SE UE PX	(8 SSt)	
Anwendungsbereich Klinische Psychologie, Psychiatrie, Gesundheitspsychologie	VO VU ES SE UE PX	(8 SSt)	
Anwendungsbereich Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung	VO VU ES SE UE	(8 SSt)	
Grundlagenvertiefung	VO VU ES SE UE	(9 SSt)	
Anwendungsvertiefung	VO VU ES SE UE	(9 SSt)	
	Summe	9 SSt	15

**(2) Voraussetzungen**

Für alle Lehrveranstaltungen des zweiten Studienabschnittes gilt die Absolvierung des ersten Studienabschnittes als Anmeldungsvoraussetzung. Ausnahmen sind in § 5, 3 dieses Studienplans geregelt.

Zusätzlich gelten die folgenden Voraussetzungen für die Anmeldung zu den nachstehend angeführten Lehrveranstaltungen mit immanem Prüfungscharakter (SE, ES, PX, UE, FK) und für die Anmeldung zu Prüfungen aus den nachstehend angeführten Vorlesungen und Vorlesungen mit Übungen (VO, VU):

<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Voraussetzung</i>
<i>Psychologische Forschungsmethodik III (ES)</i>	<i>Theorie und Konstruktion psychologischer Tests (VO/VU)</i>  <i>Forschungsmethoden (VO VU)</i>  Nachweis über die Teilnahme an psychologischen Untersuchungen als Versuchsteilnehmer/-in im Ausmaß von 15 Arbeitsstunden (Untersuchungsscheine)
<i>UE zu Psychologischen Testverfahren</i>	<i>Theorie und Konstruktion psychologischer Tests (VO VU)</i>

<i>UE zu Psychologischen Gutachten</i>	<i>Theorie und Konstruktion psychologischer Tests (VO VU) Psychologische Diagnostik (VO)</i>
<i>Psychologische Diagnostik in der Personalauswahl und Personalentwicklung (VO VU SE PX UE)</i>	<i>Psychologische Diagnostik (VO) Psychologische Testverfahren (VO) UE zu Psychologischen Testverfahren</i>
<i>Psychologische Diagnostik in der Schulpsychologie (VO VU SE PX UE)</i>	<i>Psychologische Diagnostik (VO) Psychologische Testverfahren (VO) UE zu Psychologischen Testverfahren</i>
<i>Psychologische Diagnostik in der Verkehrspsychologie (VO VU SE PX UE)</i>	<i>Psychologische Diagnostik (VO) Psychologische Testverfahren (VO) UE zu Psychologischen Testverfahren</i>
<i>Psychologische Diagnostik in der Gerichtlichen Begutachtung (VO VU SE PX UE)</i>	<i>Psychologische Diagnostik (VO) Psychologische Testverfahren (VO) UE zu Psychologischen Testverfahren</i>
<i>Spezielle Kapitel der Psychologischen Diagnostik (VO VU SE PX UE)</i>	<i>Psychologische Diagnostik (VO) Psychologische Testverfahren (VO) UE zu Psychologischen Testverfahren</i>
<i>Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie (VO VU SE ES UE)</i>	<i>Theorie und Konstruktion psychologischer Tests (VO VU) Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie I (VO)</i>
<i>Spezielle Kapitel der Organisationspsychologie (VO VU SE ES UE)</i>	<i>Konstruktion psychologischer Tests (UE) Psychologische Diagnostik (VO) Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie II (VO)</i>
<i>Spezielle Kapitel der Wirtschaftspsychologie</i>	<i>Theorie und Konstruktion psychologischer Tests Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie I</i>
<i>ES Spezielle Kapitel der Umweltpsychologie</i>	<i>VO Spezielle Kapitel der Umweltpsychologie</i>
<i>Praxisfelder im Anwendungsbereich AOUW-Psychologie</i>	<i>Psychologische Diagnostik Psychologische Testverfahren UE zu Psychologischen Testverfahren</i>
<i>Praxisorientierte Vertiefung im Anwendungsbereich Klinische Psychologie, Psychiatrie, Gesundheitspsychologie (PX)</i>	<i>Klinische Psychologie I und II (VO) Klinische Psychiatrie (VO)</i>

<i>Therapeutische Verfahren (VO VU SE UE)</i>	<i>Klinische Psychologie I und II (VO)</i>
<i>Klinisch-psychologische Übungen</i>	<i>Klinische Psychologie I und II</i>
<i>Praxisfelder im Anwendungsbereich Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung (PX)</i>	<i>Psychologische Diagnostik (VO)</i> <i>Psychologische Testverfahren (VO)</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Allgemeinen Psychologie (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Allgemeine Psychologie</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Methodenlehre (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Methodenlehre</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Entwicklungspsychologie (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Entwicklungspsychologie</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Differentiellen Psychologie (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Differentielle Psychologie</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Biologischen Psychologie (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Biologische Psychologie</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Sozialpsychologie (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Sozialpsychologie</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Psychologischen Diagnostik (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Psychologische Diagnostik</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Arbeits-, Organisations-, Umwelt- und Wirtschaftspsychologie (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Arbeits-, Organisations-, Umwelt- und Wirtschaftspsychologie</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Klinischen Psychologie (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Klinische Psychologie</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Psychologischen Gesundheits- und Geschlechterforschung (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Psychologische Gesundheits- u. Geschlechterforschung</i>
<i>Aktuelle Forschungsthemen der Pädagogischen Psychologie und Bildungsforschung (FK)</i>	<i>Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas im Bereich Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung</i>

*Für die Aufnahme der Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas gelten folgende Voraussetzungen:*

1. Diplomprüfung
- Forschungsmethoden (VO VU)
- Evaluationsmethoden (VO VU)
- Psychologische Forschungsmethodik III (ES)
- Theorie und Konstruktion psychologischer Tests (VO VU)
- Psychologische Diagnostik (VO)
- Psychologische Testverfahren (VO)

Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie I (VO)  
Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie II (VO)  
Klinische Psychologie I (VO)  
Klinische Psychologie II (VO)  
Gesundheitspsychologie (VO)  
Klinische Psychiatrie (VO)  
Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung I (VO)  
Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung II (VO)

Für Studierende, die gemäß § 10 Abs. 3 die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II im 2. Studienabschnitt absolvieren müssen, sind als Voraussetzungen über diese Vorlesungen ebenfalls Prüfungen zu absolvieren.

### **(3) Vorziehen von Lehrveranstaltungen**

Folgende Lehrveranstaltungen aus dem zweiten Studienabschnitt können absolviert werden, bevor der erste Studienabschnitt abgeschlossen ist, frühestens jedoch im 5. Semester:

Theorie und Konstruktion psychologischer Tests (VO VU)  
Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie I (VO)  
Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie II (VO)  
Klinische Psychologie I (VO)  
Klinische Psychologie II (VO)  
Gesundheitspsychologie (VO)  
Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung I (VO)  
Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung II (VO)

## **§ 6. Facheinschlägige Praxis**

- (1)** Im 2. Studienabschnitt ist eine facheinschlägige Praxis (§ 9 UniStG) im Ausmaß von wenigstens 320 Arbeitsstunden zu absolvieren. Die facheinschlägige Praxis entspricht 10 ECTS Einheiten. Eine Verlängerung der Praxis auf 480 Stunden wird empfohlen.
- (2)** Die facheinschlägige Praxis kann auch in Teilen absolviert werden, wobei jedoch die einzelnen Teile mindestens 160 Arbeitsstunden umfassen müssen.
- (3)** Begleitend zur Absolvierung der facheinschlägigen Praxis ist die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung 'Planung und Durchführung der facheinschlägigen Praxis' im Umfang von 1 SSt nachzuweisen. Diese Lehrveranstaltung wird teilweise geblockt abgehalten und kann sich über zwei Semester erstrecken. Diese Lehrveranstaltung entspricht 2 ECTS Einheiten.
- (4)** Die facheinschlägige Praxis ist an Einrichtungen zu absolvieren, an denen eine Psychologin oder ein Psychologe tätig ist. Die Praktikantinnen und Praktikanten sind durch die an der Institution tätige Psychologin oder den an der Einrichtung tätigen Psychologen anzuleiten. In begründeten Einzelfällen können Teile der facheinschlägigen Praxis nach Genehmigung durch die Leiterin oder den Leiter der praxisbegleitenden Lehrveranstaltung auch an Einrichtungen absolviert werden, an denen keine Psychologin oder kein Psychologe tätig ist.
- (5)** Wenn die Absolvierung einer Praxis nicht möglich ist, ist den Studierenden auch die Mitarbeit an Projekten des Institutes anzuerkennen. Für diese gebührt keine finanzielle Entschädigung.

## **§ 7. Freie Wahlfächer**

- (1)** Lehrveranstaltungen zu den Freien Wahlfächern können im ersten und / oder zweiten Studienabschnitt absolviert werden. Die Leistungen in Freien Wahlfächern entsprechen in Summe 23 ECTS Einheiten.

- (2) Für die Freien Wahlfächer können Lehrveranstaltungen an anerkannten inländischen wie auch ausländischen Universitäten, die der Psychologie oder beliebigen anderen Studienrichtungen zugeordnet sind, gewählt werden. Die Absolvierung von Lehrveranstaltungen aus den Prüfungsfächern des Diplomstudiums Psychologie, die nicht im Rahmen des ersten oder zweiten Studienabschnittes absolviert werden, wird besonders empfohlen.
- (3) Empfohlen wird weiters der Besuch der Lehrveranstaltung 'Englisch für Studierende der Psychologie' sowie der Besuch von Lehrveranstaltungen, die in einer Fremdsprache abgehalten werden.

## **§ 8. Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit Platzmangel**

### **(1) Erster Studienabschnitt**

Wenn nach Berücksichtigung der Anmeldevoraussetzungen (§ 4 Abs. 3) die verfügbaren Plätze in einer Lehrveranstaltung nicht ausreichen, wird als Kriterium für die Vergabe der Plätze die nach SSt gewichtete Durchschnittsnote in den als Anmeldevoraussetzungen definierten Lehrveranstaltungen herangezogen. Bei gleichen Noten entscheidet das Los. Studierende, deren Anmeldung aufgrund begrenzter Teilnehmendenzahl nicht entsprochen werden konnte, werden bei der nächsten Abhaltung der Lehrveranstaltung berücksichtigt. Gemäß § 15 Abs. 3 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen werden für diesen Zweck Wartelisten geführt.

### **(2) Zweiter Studienabschnitt**

Wenn die verfügbaren Plätze in einer Lehrveranstaltung nicht ausreichen, wird nach Berücksichtigung von spezifischen Anmeldevoraussetzungen (§ 5 Abs. 2) als allgemeines Kriterium für die Vergabe der Plätze die Zahl der im zweiten Studienabschnitt absolvierten Semesterstunden herangezogen bis zum Höchstmaß der in § 1 Abs. 5 vorgeschriebenen Anzahl. Bei Stundengleichheit gilt der nach SSt gewichtete Notendurchschnitt der absolvierten Lehrveranstaltungen aus den Fächern laut § 5 Abs. 1 lit. a bis h des vorliegenden Studienplans als Vergabekriterium. Bei gleicher Stundenzahl und Durchschnittsnote entscheidet das Los. Studierende, die die Anforderungen für die Bearbeitung eines Diplomarbeitsthemas gemäß § 5 Abs. 2 erfüllen, werden bei Stundengleichheit bevorzugt.

## **§ 9. Prüfungsordnung**

### **(1) Erste Diplomprüfung**

Die erste Diplomprüfung wird durch Lehrveranstaltungsprüfungen über den Stoff der in den einzelnen Fächern im ersten Studienabschnitt vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen der Arten VO und VU bzw. durch die erfolgreiche Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (SE, ES, UE) abgelegt.

### **(2) Zweite Diplomprüfung**

Die zweite Diplomprüfung ist in zwei Teilen abzulegen.

Die Prüfungen des ersten Teils der zweiten Diplomprüfung werden durch Lehrveranstaltungsprüfungen über den Stoff der in den einzelnen Fächern im zweiten Studienabschnitt vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen der Arten VO und VU bzw. durch die erfolgreiche Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (SE, ES, PX, UE, FK) abgelegt.

Gegenstand des zweiten Teiles der zweiten Diplomprüfung ist eine Aussprache vor einem Prüfungssenat über die Diplomarbeit und ihre Einordnung in das Teilgebiet, dem die Diplomarbeit zuzurechnen ist. Dieser Prüfungssenat setzt sich zusammen aus der Betreuerin oder dem Betreuer der Diplomarbeit, einer weiteren Prüferin oder eines weiteren Prüfers sowie einer Vorsitzenden oder eines Vorsitzenden. Die Bestellung des Prüfungssenats obliegt der Studiendekanin oder dem Studiendekan (§ 56 UniStG), doch sind die Wünsche der Kandidatin oder des Kandidaten nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Voraussetzung für die Anmeldung zum zweiten Teil der zweiten

Diplomprüfung sind die erfolgreiche Absolvierung des ersten Teils der zweiten Diplomprüfung, die erfolgreiche Absolvierung der Freien Wahlfächer, der Nachweis über die Absolvierung der fach-einschlägigen Praxis sowie die positive Beurteilung der Diplomarbeit. Der zweite Teil der zweiten Diplomprüfung entspricht 5 ECTS Einheiten

- (3) Lehrveranstaltungsprüfungen in Lehrveranstaltungen der Arten VO und VU werden als schriftliche Prüfungen abgehalten. Für die Wiederholung von Prüfungen gilt § 58 UniStG.
- (4) Die Beurteilung von Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (SE, ES, PX, UE, FK) erfolgt aufgrund der Teilnahme und der schriftlichen und/oder mündlichen Leistungen. Die Beurteilung aufgrund eines einzigen (schriftlichen oder mündlichen) Prüfungsvorganges ist unzulässig (§ 4 Z. 26a UniStG). Bei nicht genügendem Erfolg ist die gesamte Lehrveranstaltung zu wiederholen.
- (5) Studierende, die eine länger andauernde Behinderung nachweisen, können beim Studiendekan beantragen, Lehrveranstaltungsprüfungen oder Teile von Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, die schriftlich abzulegen sind, in mündlicher Form oder Teile von Lehrveranstaltungen, die mündlich abzulegen sind, in schriftlicher Form zu absolvieren (§ 55, 2 UniStG).
- (6) **Diplomarbeit**  
Die Diplomarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten (§ 4 Z. 5 UniStG). Das Thema der Diplomarbeit ist einem der im Studienplan festgelegten Prüfungsfächer zu entnehmen. Die oder der Studierende ist berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuerinnen und Betreuer auszuwählen. Die Aufgabenstellung der Diplomarbeit ist so zu wählen, dass für eine Studierende oder einen Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist (§ 61 Abs. 2 UniStG). Die Diplomarbeit entspricht 30 ECTS Einheiten.
- (7) Die Absolvierung der facheinschlägigen Praxis ist durch eine Bescheinigung der anleitenden Psychologin oder des anleitenden Psychologen nachzuweisen. Wird ein Teil der Praxis an Einrichtungen absolviert, an denen keine Psychologin oder kein Psychologe tätig ist, ist die Bescheinigung von jener Person auszustellen, die die Praktikantin oder den Praktikanten anleitet.
- (8) Werden alle für das Pflichtfach Grundlagenvertiefung vorgeschriebenen SSt in einem einzigen Teilgebiet der Psychologie absolviert, kann die Bezeichnung dieses Teilgebietes auf Antrag der oder des Studierenden im Diplomprüfungszeugnis ausgewiesen werden. Werden alle für das Pflichtfach Anwendungsvertiefung vorgeschriebenen SSt in einem einzigen Teilgebiet der Psychologie absolviert, kann die Bezeichnung dieses Teilgebietes auf Antrag der oder des Studierenden im Diplomprüfungszeugnis ausgewiesen werden.
- (9) Werden für die Freien Wahlfächer mindestens 8 Semesterstunden aus einem einzigen Prüfungsfach des Diplomstudiums Psychologie oder mindestens 8 Semesterstunden aus einer einzigen anderen Studienrichtung absolviert, kann die Bezeichnung dieses Wahlfaches auf Antrag der oder des Studierenden im Diplomprüfungszeugnis ausgewiesen werden.

#### **§ 10. Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

- (1) Der Studienplan tritt mit dem 1. Oktober 2002 in Kraft. Für Studierende, die ihr Studium vor dem Inkrafttreten dieses Studienplans begonnen haben, gelten die Übergangsbestimmungen laut § 80 UniStG.
- (2) Für Studierende, die ihr Studium vor dem Inkrafttreten dieses Studienplans begonnen haben und entweder gemäß § 80 Abs. 2 UniStG diesem Studienplan unterstellt werden oder sich freiwillig diesem Studienplan unterstellen, werden ab dem Zeitpunkt seines Inkrafttretens Lehrveranstaltungs-

gen gemäß Studienplan 1994 laut Äquivalenztabelle (siehe Anhang zu diesem Studienplan) für Lehrveranstaltungen des vorliegenden Studienplans anerkannt.

- (3)** Für Studierende, die ihr Studium vor dem Inkrafttreten dieses Studienplans begonnen haben und entweder gemäß § 80 Abs. 2 UniStG diesem Studienplan unterstellt werden oder sich freiwillig diesem Studienplan unterstellen, und die den 1. Studienabschnitt nach Studienplan 1994 bereits vollständig absolviert haben, nicht jedoch die Lehrveranstaltungen Sozialpsychologie I und II (VO), müssen diese Lehrveranstaltungen absolvieren. Sie können für das Fach Grundlagenvertiefung anerkannt werden.
- (4)** Die Änderungen in den § 3 Abs. 1 lit. c und d, § 4 Abs. 3, § 5 Abs. 2 und § 8 sowie in der Äquivalenztabelle im Anhang (zu „Allgemeine Psychologie“ und „Psychologische Diagnostik“) in der im Mitteilungsblatt vom Nr. 18.k vom 20. 6.2007 verlautbarten Fassung treten mit 1. Oktober 2007 in Kraft.

(4) ANHANG

**Äquivalenztabelle**

Studienplan 1994	Vorliegender Studienplan
	<b>Einführung in die Psychologie</b>
Einführung in die Psychologie	Einführung in die Grundlagenfächer der Psychologie
	<b>Allgemeine Psychologie<sup>2</sup></b>
Allgemeine Psychologie I Allgemeine Psychologie II	Allgemeine Psychologie I Allgemeine Psychologie II Allgemeine Psychologie III
PS zur Allgemeinen Psychologie I KO zur Allgemeinen Psychologie I	Demonstrationen und Übungen zur Allgemeinen Psychologie
PS zur Allgemeinen Psychologie II KO zur Allgemeinen Psychologie II	Empirisches Seminar zur Allgemeinen Psychologie
	<b>Methodenlehre</b>
Planung und statistische Auswertung von Experimenten I + PS zur Statistik I bzw. UE zur Statistik I	Psychologische Statistik I
Planung und stat. Auswertung von Experimenten II + PS zur Statistik II bzw. UE zur Statistik II	Psychologische Statistik II
Experimentalpsychologie I	Psychologische Forschungsmethodik I Anwendung statistischer Verfahren am Computer
Experimentalpsychologie II	Psychologische Forschungsmethodik II
	<b>Entwicklungspsychologie</b>
Entwicklungspsychologie I Grundlagen der Entwicklungspsychologie	Entwicklungspsychologie I
Entwicklungspsychologie II Spezielle Kapitel der Entwicklungspsychologie Ausgewählte Kapitel der Entwicklungspsychologie (VO)	Entwicklungspsychologie II
Beobachtung alterstypischer Verhaltensweisen Ausgewählte Kapitel der Entwicklungspsychologie (PS) Geschlechtermoral im Kontext der Entwicklung moralischen Bewusstseins	im selben SSt-Umfang: Spezielle Kapitel der Entwicklungspsychologie
	<b>Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie</b>

<sup>2</sup> Anmerkung: Für den neuen Studienplan müssen insgesamt 6 Semesterstunden aus Vorlesungen / VU 'Allgemeine Psychologie' absolviert werden. Folgende Kombination ist nicht zulässig: 'Allgemeine Psychologie I' (alter Studienplan) und 'Allgemeine Psychologie II' (neuer Studienplan). D.h. wenn unter dem alten Studienplan die 'alte' VO 'Allgemeine Psychologie I' absolviert wurde (vor WS 02/03), nicht aber die 'alte' VO 'Allgemeine Psychologie II' (vor SS 03), dann müssen für den neuen Studienplan noch gemacht werden: die 'neue' VU 'Allgemeine Psychologie I' und die VO 'Allgemeine Psychologie III'.

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsps. I Einführung in die Persönlichkeitspsychologie I	Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsps. I
Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsps. II Einführung in die Persönlichkeitspsychologie II	Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsps. II
Sozialisation und Persönlichkeit Biologische Grundlagen der Persönlichkeit Menschliche Intelligenz Faktorenanalytische Modelle der Persönlichkeit	im selben SSt-Umfang: SE zur Differentiellen Psychologie
Geschlechtsunterschiede - gender fair	Einführung in die Psychol. Geschlechterforschung
	<b>Biologische Psychologie</b>
Biologische Grundlagen der Psychologie I-V	Biologische Psychologie I
Neuropsychologie I	Biologische Psychologie II
Neuropsychologie II	Biologische Psychologie III
	<b>Sozialpsychologie</b>
Sozialpsychologie I	Sozialpsychologie I
Sozialpsychologie II	Sozialpsychologie II
Sozialwissenschaftliche Methoden Experimente zur Sozialpsychologie PS zur Sozialpsychologie I+II KO zur Sozialpsychologie I+II	im selben SSt-Umfang: Sozialwissenschaftliche Methoden SE zur Sozialpsychologie Spezielle Kapitel der Sozialpsychologie
	<b>Erste Diplomprüfung</b>
Erste Diplomprüfung	Erste Diplomprüfung
	<b>Forschungs- und Evaluationsmethoden</b>
Systeme der Psychologie I Einführung in die Systeme der Psychologie I	Forschungsmethoden: Multivariate Verfahren
Systeme der Psychologie II Einführung in die Systeme der Psychologie II	Evaluationsmethoden
Experimentalpsychologie III	Psychologische Forschungsmethodik III
Computerunterstützte Methoden in der Psychologie Cross Cultural Testing	im selben SSt-Umfang: SE zu Forschungsmethoden
Evaluation und Qualitätsmanagement Evaluationsforschung Evaluation: Möglichkeiten, Grenzen und Konsequenzen Theorie, Methodik und Praxis der Evaluationsforschung	im selben SSt-Umfang: SE zu Evaluationsmethoden
	<b>Psychologische Diagnostik</b>
Theorie psychologischer Tests + Konstruktion psychologischer Tests (VO)	Theorie und Konstruktion psychologischer Tests
Konstruktion psychologischer Tests (PS)	Konstruktion psychologischer Tests
Diagnostische Methoden I (VO)	Psychologische Diagnostik
Diagnostische Methoden II (VO)	Psychologische Testverfahren
Diagnostische Methoden I (PS) Diagnostische Methoden II (PS)	UE zu Psychologischen Testverfahren UE zu Psychologischen Gutachten
Erstellung psychologischer Gutachten	Psychologische Diagnostik in der Schulpsychologie

Gerichtliche Begutachtung	Psychologische Diagnostik in der Gerichtlichen Begutachtung
	<b>Anwendungsbereich Arbeits-, Organisations-, Wirtschafts- und Umweltpsychologie</b>
Angewandte Psychologie I Einführung in die Angewandte Psychologie I	Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie I
Angewandte Psychologie II Einführung in die Angewandte Psychologie II	Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie II
Methoden der Arbeitspsychologie I Methoden der Arbeitspsychologie II Ansätze der betrieblichen Gesundheitsförderung Evaluation in der betrieblichen Gesundheitsförderung	im selben SSt-Umfang: Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie
Angewandtes Projektmanagement Angewandtes Projektmanagement: Präsentation und Evaluation Qualitätssicherung in Personalentwicklungsprojekten	im selben SSt-Umfang: Spezielle Kapitel der Organisationspsychologie
Umweltpsychologie I Umweltpsychologie II Ausgewählte Kapitel zur Umweltpsychologie I Ausgewählte Kapitel zur Umweltpsychologie II	im selben SSt-Umfang: Spezielle Kapitel der Umweltpsychologie
Umfrageforschung I Umfrageforschung II Grundlagen der Umfrageforschung I Grundlagen der Umfrageforschung II	im selben SSt-Umfang: Spezielle Kapitel der Wirtschaftspsychologie
Forschungs- und Praxisfelder in der Angewandten Ps. PK in Institutionen: Verkehrspsychologie Personal- und Organisationsentwicklung PK in Institutionen: Arbeitsmarktservice PK in Institutionen: Arbeitsmarktverwaltung PK in Institutionen: Psychosoziale Arbeit	im selben SSt-Umfang: Praxisfelder
	<b>Anwendungsbereich Klinische Psychologie, Psychiatrie, Gesundheitspsychologie</b>
Klinische Psychologie I Einführung in die Klinische Psychologie I	Klinische Psychologie I
Klinische Psychologie II Einführung in die Klinische Psychologie II	Klinische Psychologie II
Einführung in die Gesundheitspsychologie	Gesundheitspsychologie
Klinische Psychiatrie (VO) Spezielle Kapitel der Klinischen Psychiatrie	Klinische Psychiatrie

<p>Klinische Psychiatrie (UE)                  Stationäre Psychiatrie                  Ambulante Psychiatrie                  Forensische Aspekte in der Psychiatrie                  Psychologie in der Psychiatrie                  Klinisches Erstgespräch                  PK in Institutionen: Studierendenberatung                  PK in Institutionen: Beratung für Studierende</p>	<p>im selben SSt-Umfang:                  Praxisorientierte Vertiefung</p>
<p>Klinisch-psychologische Übungen</p>	<p>Klinisch-psychologische Übungen</p>
<p>Aktuelle Entwicklungen der Klinischen Psychologie                  PS zur Klinischen Psychologie: Genetische Beratung                  PS zur Klinischen Psychologie: Behinderung                  PS zur Klinischen Psychologie: Altern                  Scheidung                  Fertilität - Sterilität                  Sexualität - Sexuelle Störungen                  Devianz – Kriminalität                  Essstörungen im Spiegel der Entwicklung von Mädchen</p>	<p>im selben SSt-Umfang:                  SE zur Klinischen Psychologie</p>
<p>Geschlechtsspezifisches Gesundheitshandeln                  Lebensqualitätsforschung in der Onkologie                  Gesundheitsförderung I                  Gesundheitsförderung II                  Gesundheit-Krankheit-Lebensqualität                  Gesundheitspsychologie: Spezielle Kapitel</p>	<p>im selben SSt-Umfang:                  SE zur Gesundheitspsychologie</p>
<p>Klinische Verhaltensmodifikation I                  Klinische Verhaltensmodifikation II                  Klientenzentrierte Gesprächsführung</p>	<p>im selben SSt-Umfang:                  Therapeutische Verfahren</p>
<p>Rehabilitation nach psychosomatischen Erkrankungen                  PS zur Klinischen Psychologie: Rehabilitation</p>	<p>im selben SSt-Umfang:                  Psychologische Rehabilitation</p>
	<p><b>Anwendungsbereich Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung</b></p>
<p>Grundlagen der Pädagogischen Psychologie I                  (wenn nicht für 1. Diplomprüfung bereits angerechnet)</p>	<p>Pädagogische Psychologie I</p>
<p>Grundlagen der Pädagogischen Psychologie II                  (wenn nicht für 1. Diplomprüfung bereits angerechnet)</p>	<p>Pädagogische Psychologie II</p>
<p>Fach- und Klassenspezifität im schulischen Kontext                  Medienpsychologie                  Bedingungsfaktoren der Schulleistung</p>	<p>im selben SSt-Umfang:                  Spezielle Kapitel der Bildungsforschung</p>
<p>Angewandte Pädagogische Psychologie                  Angewandte Pädagogische Psychologie: Begabtenförderung in der Schule</p>	<p>im selben SSt-Umfang:                  Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie</p>
<p>Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie                  (wenn nicht für 1. Diplomprüfung bereits angerechnet)</p>	<p>Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie</p>

PK in Institutionen: Jugendamtspsychologie PK in Institutionen: Schulpsychologischer Dienst	Praxisfelder
	<b>Grundlagenvertiefung</b>
Einführung in die axiomatische Messtheorie Wissenspsychologie Signal-Entdeckungs-Theorie in der Psychologie Cognitive Science Wissensrepräsentation Formal Modelling of Elementary Cognitive Processes	Im selben SSt-Umfang: Vertiefung Allgemeinen Psychologie
Angewandte multivariate Statistik Multivariate Methoden der angewandten Psychologie Einführung in Strukturgleichungsmodelle Analyse kategorialer (qualitativer) Daten in der angewandten Psychologie Computerunterstützte Datenanalyse Stochastische Prozesse & Methoden i.d. Psychologie	Im selben SSt-Umfang: Vertiefung Methodenlehre
Gender Differences in Child Development	SE zur Entwicklungspsychologie
Selbstbehauptung: Durchsetzungsstrategien und Aggression - weibliche Handlungsmuster Wahrnehmung und Geschlechterdifferenz Geschlechterdifferenz in Psychologie und Frauenforsch.	Im selben SSt-Umfang: Vertiefung Differentielle Psychologie
Biopsychologische Grundlagen psychosomatischer Störungen	Vertiefung Biologische Psychologie
Prosoziales Verhalten Sprache und Kommunikation Aggression und Gewalt Weibliche Geschlechtsidentität und Gewalt Zwischenmenschliche Beziehungen SE zur Sozialpsychologie: Gerechtigkeit Seminar zur Sozialpsychologie Sozialpsychologie der Beziehungen zwischen Gruppen Sozialpsychologische Geschlechterforschung Konfliktmanagement	Im selben SSt-Umfang: Vertiefung Sozialpsychologie
Seminar für Dipl und Diss (je nach LV-Leiterin oder LV-Leiter)  Aktuelle Forschungsthemen der ...	Im selben SSt-Umfang: Aktuelle Forschungsthemen der: Allgemeinen Psychologie Methodenlehre Entwicklungspsychologie Differentiellen Psychologie Biologischen Psychologie Sozialpsychologie
	<b>Anwendungsvertiefung</b>
Einführung in psychotherapeutische Schulen I	Einführung in psychotherapeutische Schulen I (Anwendungsbereich Klinische Psychologie, Psychiatrie, Gesundheitspsychologie)

Einführung in psychotherapeutische Schulen II	Einführung in psychotherapeutische Schulen II (Anwendungsbereich Klinische Psychologie, Psychiatrie, Gesundheitspsychologie)
Ethik in der Psychotherapie	Ethik in der Psychotherapie (Anwendungsbereich Klinische Psychologie, Psychiatrie, Gesundheitspsychologie)
Medizin für Psychotherapeut/inn/en	Medizin für Psychotherapeut/inn/en (Anwendungsbereich Klinische Psychologie, Psychiatrie, Gesundheitspsychologie)
Verhaltensmedizinisches Praktikum	Praxisorientierte Vertiefung (Anwendungsbereich Klinische Psychologie, Psychiatrie, Gesundheitspsychologie)
AG für empirische Psychosomatik Empirische Psychosomatik Verhaltenstherapie im klinischen Bereich Körperkonzepte und Sexualität Krisenintervention und Suizidverhütung Vergleichende Darstellung psychopathol. Modelle Verhaltensmedizin und Gesundheitspsychologie Persönlichkeitstheorien im Kontext Psychotherapie	Im selben SSt-Umfang: SE zur Klinischen Psychologie
Seminar für Dipl. und Diss. (je nach LV-Leiterin oder LV-Leiter)  Aktuelle Forschungsthemen der ...	Im selben SSt-Umfang: Aktuelle Forschungsthemen der: Psychologischen Diagnostik Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie Klinischen Psychologie Psychologischen Gesundheits- und Geschlechterforschung Pädagogischen Psychologie und Bildungsforschung
	<b>Freies Wahlfach</b>
alle weiteren Lehrveranstaltungen (wenn nicht für 1. Diplomprüfung bereits angerechnet)	im selben SSt-Umfang: Freies Wahlfach
	<b>Facheinschlägige Praxis</b>
Praktikum	Facheinschlägige Praxis
Planung und Durchführung des Pflichtpraktikums für Dipl.	Planung und Durchführung der facheinschlägigen Praxis

---

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz,  
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Posteinlaufstelle, Universitätsplatz 3,  
8010 Graz. E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)